

Anhänger einer Schmuckkette - 73/10



Der nur 4,7 cm hohe Anhänger aus Glas mit dem Gesicht eines bärtigen Mannes stammt vermutlich aus [Karthago](#) aus einer Zeit von 350 bis 200 v. Chr. Einst zierte das Gesicht eine Kette. Die Stadt Karthago war eine phönizische Kolonie in [Nordafrika](#) nahe dem heutigen Tunis. Die [Phönizier](#) waren für ihre Waren im ganzen Mittelmeergebiet bekannt. Zu ihren Luxuswaren gehörten auch solche Glasarbeiten, die nicht nur in der eigenen Kultur wertgeschätzt wurden, sondern auch erfolgreiche Exportartikel bis in keltische Gebiete waren. Die alten Ägypter schätzten das [Zedernholz](#) aus der phönizischen Gegend des heutigen Libanon. Im gesamten Mittelmeerraum waren phönizische Kosmetika, Salben und Duftöle beliebt. Aber auch das eigene phönizische Kunsthandwerk war durchdrungen von anderen Kultureinflüssen, so beispielsweise aus dem alten [Ägypten](#), aus [Mesopotamien](#) und auch aus [Syrien](#).

Die für uns heute größte Errungenschaft der Phönizier war allerdings deren [Alphabet](#), das sodann mit seinen 22 Konsonanten die Grundlage der europäischen Schrift bildete.

Pendant for a jewelry chain - 73/10

This glass pendant, which is only 4.7 cm high and bears the face of a bearded man, was probably made in [Carthage](#) sometime between 350 and 200 B. C. This face originally adorned a chain. The city of Carthage was a Phoenician colony in [Northern Africa](#), near modern Tunis. The Phoenicians were famous for their goods in the entire Mediterranean area. Such glass objects were among the luxury goods, which were not only valued in their own culture, but were also successful export articles even in the distant Celtic regions. The ancient Egyptians prized [cedar](#) wood from the Phoenician area in modern Lebanon. Phoenician cosmetics, ointments and perfumed oils were popular throughout the Mediterranean area. But even the Phoenician crafts were full of influences from other cultures, such as that of ancient [Egypt](#), [Mesopotamia](#) and [Syria](#).

The Phoenician achievement with the greatest value for us today was, however, the [alphabet](#), which with 22 consonants formed the basis for European writing.